

II-5938 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3002 /J

1988 -11- 2 9

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Absiedlung des Kriegsarchivs

Das Österreichische Kriegsarchiv ist traditioneller Bewahrort für wertvolle Materialien wie Quellen der Militärgeschichte, lückenlose Personalakten seit 1740 (d.h. auch Personalakten für später in zivilen Bereichen tätige Persönlichkeiten), einer aufschlußreichen Karten- und Plansammlung und anderes mehr.

Dabei bilden zentraler Standort und baulicher Gegenstand eine gelungene Symbiose, die im weiteren Sinn Ensemble genannt werden muß. Wesentlich ist dabei die Nähe zu anderen Forschungsinstitutionen, wie Nationalbibliothek, Stadt- und Landesarchiv, Universität und dergleichen.

Das Kriegsarchiv ist deshalb auch als besonders benützerfreundliche Einrichtung national und international angesehen; nicht zuletzt deshalb, weil die bauliche Strukturierung einen besonders unkomplizierten Zugang ermöglicht.

Nun soll das Kriegsarchiv um Millionenbeträge abgesiedelt und in das entlegene Staatsarchiv integriert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

- 2 -

Anfrage:

1. Ist eine Übersiedlung tatsächlich geplant und notwendig?
2. Ist der benötigte Raum auch längerfristig vorhanden?
3. Wie sieht die infrastrukturelle Situation rund um den neuen Archivbau aus?
4. Durch welche Maßnahmen ist gewährleistet, daß durch den Transport wertvolle Materialien nicht beschädigt werden und damit für die Nachwelt unwiederbringlich verloren sind?
5. Ist garantiert, daß nach der Absiedlung die gleiche Benutzerfreundlichkeit gegeben ist wie bisher?